



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Gesundheitsmanagemen und Gesundheitsökonomie
Gastuniversität:	Universitat Rovira i Virgili, Tarragona
Gastland:	Spanien
Studiengang an der Gastuniversität:	International Markets, Biomedical Engineer
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	SoSe 2023
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

*Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.*



## Themenbereiche:

### 1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Ich habe mich über die Restplätze im April 2022 beworben. Ich habe dafür ein Motivationsschreiben verfasst und meinen Lebenslauf eingereicht. Relativ schnell habe ich dann die Zusage erhalten und musste meine Teilnahme bestätigen. Danach wurde ich vom International Office an der Gastuniversität nominiert.

### 2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Nach der Nominierung habe ich von der Gastuniversität eine Mail mit einem Link bekommen, wo ich mich registrieren musste und anschließend ein Formular ausfüllen musste. Dort habe ich dann auch nochmal ein extra LA von der Gastuniversität erhalten, welches ich ebenfalls ausfüllen musste und dann den zuständigen Personen zukommen lassen musste.

### 3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Als Vorbereitung auf das Auslandsstudium habe ich mich über die Kultur und Sprache informiert. Ich habe auch versucht spanisch zu lernen (durch einen Kurs an der Uni und der App Babbel). Ansonsten habe ich mir die Wetterverhältnisse angeschaut, um ungefähr zu wissen, was ich für Klamotten einpacken muss.

### 4. Anreise / Visum

Ich bin vorher in Portugal gewesen und bin dann per Bus nach Madrid und dann weiter mit dem Zug nach Camp de Tarragona gefahren. Es gibt zwei Bahnhöfe, Camp de Tarragona und Tarragona. Der erste liegt etwas außerhalb von Tarragona, aber man kann einen Bus von dort ausnehmen. Es gibt direkt in Tarragona auch einen großen Busbahnhof, von dem man direkt zum Flughafen von Barcelona fahren kann.

### 5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Ich habe meine WG über eine WhatsApp Gruppe per Zufall eine Woche bevor ich nach Tarragona gekommen bin, gefunden. Ich habe 400€ gezahlt und habe mir die Wohnung mit 3 anderen Erasmus Studenten geteilt. Im gleichen Haus hat der Vermieter auch noch zwei Wohnungen, die er nur an Erasmus Studenten vermietet. Ich kann insbesondere meine Wohnung empfehlen, da sie am modernsten und auch am besten ausgestattet war. Die Zimmer haben zwar zum Teil nur ein Fenster zu einem kleinen Innenhof, aber dafür hat man eine schöne voll ausgestattete Küche und ein Wohnzimmer. Der Vermieter stellt sogar Bettwäsche und Handtücher zur Verfügung. Gerne stelle ich bei Bedarf hier den Kontakt zu dem Vermieter her.

### 6. Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung bei der Gastuniversität verlief nicht komplikationsfrei, da ich an zwei Fakultäten Kurse belegt habe und wir nicht sofort Rückmeldung von der einen Fakultät bekommen haben. Leider wurden auch nicht mehr alle Kurse, die ich belegen wollte, in Englisch angeboten. Die Stundenpläne haben dann leider auch



nicht mehr zusammengepasst, so dass ich mich nochmal umentscheiden musste. Aber die zuständigen Personen waren alle sehr hilfsbereit. Am besten funktioniert es, die zuständigen Professoren direkt per Mail und Telefon zu kontaktieren.

#### 7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung an der Gastuniversität war sehr gut. Am Anfang wurden unterschiedliche Willkommens Sessions an allen Fakultäten und kulturelle Aktivitäten angeboten. Jeder hatte auch die Möglichkeit einen Mentor zu beantragen. Das Confirmation of Stay Dokument sollte eig. per Mail an uns zurückgeschickt werden, aber nachdem das ziemlich lange gedauert hat, bin ich einfach direkt zum International Office gegangen.

#### 8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Der Masterstudiengang International Market ist komplett auf Englisch und die Lehrveranstaltungen werden in Blöcken angeboten. Der erste Block ist von Februar bis Ende März und der zweite Block ist von April bis Ende Mai. Ein Modul ist dann zweimal wöchentlich für zwei Stunden. Allgemein ist das Konzept der Lehrveranstaltungen mehr auf wöchentliche Aufgaben und weniger auf eine Prüfung ausgelegt. Dementsprechend hat man während dem Semester mehr „Hausaufgaben“ aber am Ende oft keine große Prüfung. Bei dem Bachelorstudiengang Biomedical Engineering sind die Module von Februar bis Ende Mai wöchentlich (meist 2h/Woche). Der Stundenplan steht in beiden Fällen erst sehr kurzfristig zur Verfügung, bzw. ergibt sich auch erst vor Ort, also sind meistens nochmal Änderungen am Learning Agreement notwendig.

#### 9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Die Sprachkurse an der Gastuniversität konnte ich leider nicht belegen, da sie sich zeitlich mit meinen Kursen überschneiden haben. Der Kurs für Katalanisch war kostenlos und der Kurs für Spanisch hätte ca. um die 150€ gekostet. Die FAU bietet allerdings mittlerweile einen interaktiven kostenlosen Onlinekurs an, den ich dann ab Ende April zusätzlich genutzt habe.

#### 10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die URV hat unterschiedliche Standorte, die alle mit einer Bibliothek, Cafeteria, etc. ausgestattet sind. Man kann sich sogar einen Laptop ausleihen. Es gibt auch genügend Plätze zum stillen Lernen oder aber auch Räume für Gruppenarbeiten.

#### 11. Freizeitangebote

Vor Ort gibt es eine Studentenverbindung AAEEG, die fast wöchentlich einen Ausflug anbieten. Außerdem gab es bei uns einen ehemaligen Erasmus Studenten, der jede Woche einen Plan mit Aktivitäten ausgearbeitet hat. Es gibt hier auch viele Fitnessstudios, eine schöne Laufstrecke und andere Möglichkeiten Sport zu treiben. Wenn man Surfen lernen will, gibt es auch einen Surflehrer der einen Erasmus Rabatt anbietet (25€ für 2h).



## 12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Tarragona ist an sich nicht sehr groß, aber dafür sehr schön und man kann von hier aus alle Städte in der Umgebung gut erreichen. Im Februar wird der Fasching sehr groß mit mehreren Umzügen gefeiert. Im April ist dann auch ein großer Osterumzug gewesen. Allgemein hat man das Gefühl, dass es in Tarragona wöchentlich etwas zu feiern gibt.

## 13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

Es gab eine Bank in Tarragona bei der man kostenlos Bargeld abheben kann (Arquia Banca). Allerdings kann man hier so gut wie alles mit der Karte zahlen (Ausnahme: Bus).

## 14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Miete ist unterschiedlich aber liegt zwischen 300-400€ für ein WG-Zimmer. Die angebotenen Ausflüge haben so zwischen 20-50€ gekostet. Der öffentliche Transport ist günstig. Man kann für 16€ ein Busticket kaufen für 30 Tage und hat dann 40 Fahrten frei. Für den Zug kann man ein 20€ Ticket kaufen, mit dem man zwischen Barcelona und Tarragona für 3-Monate so viel fahren kann, wie man möchte. Fährt man mehr als 16-mal bekommt man die 20€ sogar zurückerstattet. Die Kosten für Lebensmittel kann man mit Deutschland vergleichen. Allgemein sind Getränke in Restaurants und Bars günstiger.

## 15. Wichtige Ansprechpartner und Links

[https://www.urv.cat/international/movilidad/en\\_exchange\\_students.html](https://www.urv.cat/international/movilidad/en_exchange_students.html)

[mobility.in@urv.cat](mailto:mobility.in@urv.cat)

## 16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Am Anfang habe ich mir ein bisschen schwer getan mit dem LA aber auch das hat sich alles relativ schnell erledigt. Ansonsten war mein Aufenthalt in Tarragona eine sehr gute Erfahrung und das schönste daran war es so viele neue Freunde zu gewinnen. Für mich waren es oft auch die Glücksgefühle, die ich bekommen habe, sobald ich das Meer und den Strand gesehen habe.

## 17. Sonstiges

Bei Fragen oder wenn jemand Hilfe benötigt, könnt ihr auch gerne jederzeit bei mir melden. (Am besten ihr meldet euch bei mir über LinkedIN oder Mail: [nina.jetzfellner@t-online.de](mailto:nina.jetzfellner@t-online.de))

***Vielen Dank für Ihre Unterstützung!***